

Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 6 (1896)

Artikel: Zur Münzkunde Kleinasiens [Fortsetzung]
Autor: Imhoof-Blumer, F.
Kapitel: XXXIII: Saïtta
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

41. Br. 36. — · AVT. K. M. AVP. CΕVHP. | ΑΛΕΞΙΑΝΔΡΟΣ ·
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel
rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΙΟΥΛ. ΑΡΙCTONI. ΙΟΥΛΙΑΝΟΥ ΑΡΧ. Α. und im
Abschnitt ΦΛ. ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩΝ | ΝΕΩΚΟΡΩΝ. Auf einem
viereckigen *Tische* zwei *Spielurnen* mit Palmzweig, von
denen die eine die Inschrift Α[CKΛΗΠ]ΕΙΑ (vielleicht
Ἀναίτεια ?), die andere eine kürzere, unleserliche trägt.
Unter dem *Tische* *Amphora* zwischen zwei Gegenständen,
die Peitschen oder *Aspergilla* ähnlich sehen.

M. S.

42. Br. 21. — AV. K. ΕΤΡΟΥΣΚ. ΔΕΚΙΟΣ CΕΒ. Brustbild
des *Herennius Etruscus* mit Lorbeer und Gewand rechts-
hin.

Ῥ. ΦΙΛΑΔΕ | ΛΦΕ. ΝΕΩΚ | ΟΡΩΝ. *Roma* mit Helm, auf
Panzer und Schild linkshin sitzend, auf der Rechten das
Bild der *Artemis Ephesia* von vorn, in der Linken ein
Schwert haltend.

M. S.

XXXIII. Saïtta.

Bekanntlich gehören zu den häufigeren saïttenischen
Münzbildern die ΕΡΜΟC und ΥΛΛΟC genannten Flussgöt-
ter, die sowohl einzeln als zusammen, im letzteren Falle
mit Men Aziottenos in der Mitte ¹, dargestellt vorkommen.
Dem letzteren Bilde entspricht auch die Lage der für
Saïtta gehaltenen, aber bisher durch keine Inschriften
bezeugten Ruinen von Sidas Kale, die sich auf etwa 7
und 5 Kilometer Entfernung zwischen zwei beinahe pa-
rallel laufenden Zuflüssen des Hermos, dem Demirdschi

¹ MIONNET IV 113, 622 mit Gordianus; Brit. Mus. mit Caracalla, *Revue Num.* 1852 S. 31,
1 u. 1884 S. 24, 9, wo A. ENGEL mit Unrecht die Mionnet'sche Angabe des Kaiserporträts
bestreitet; s. die Abbildung bei DE LA BOISSIÈRE Taf. 28.

und dem Ilgi Tschai, und etwa 12 Kilometer nördlich vom Hermos befinden ¹. Da Sidas Kale im Flussgebiete des Ilgi Tschai zu liegen scheint, so wird wohl dieser den Namen Hyllos geführt haben. Dass neben ihm auch der weiter abliegende Hermos auf Münzen genannt ist, darf nicht befremden, da andere Beispiele bekannt sind, wo nicht der das Gebiet der prägenden Stadt durchlaufende Nebenfluss, sondern der Hauptstrom der Landschaft dargestellt ist ².

Hyllos war auch der Name eines anderen, bedeutenderen Nebenflusses des Hermos, der sich mit diesem dem Sipylos gegenüber vereinigt, und es ist wahrscheinlich, dass er auch kleineren Gewässern von Städten gegeben wurde, die sich mit Mythen brüsteten, welche zum homerischen Hyllos in Beziehung zu bringen waren ³.

1. Br. 20. — **AZIOT | THNOC**. Brustbild des *Men Aziot-tenos* ⁴ rechtshin, mit Gewand und Mondsichel an den Schultern, die Mütze mit Sternen besät.

R. **CAITTHNΩ | N** und im Abschnitt **ΕΡΜΟC**. Der am Boden sitzende *Hermos* linkshin, Schilf in der Rechten, im linken Arm Füllhorn; unter diesem der umgestürzte Wasserkrug, welchem Wasser entfließt.

M. S.

München, mit **AZIO | TTHNOC** und auf der Rs. **CAIT-THNΩN** l., **ΕΡΜΟC** im Abschnitt. — Vgl. Mionnet IV 110, 608.

2. Br. 24. — Ebenso, mit **CAITTHN | ΩN** und **ΥΛΛΟC**, und dem in gleicher Weise dargestellten Hyllos.

M. S.

¹ RAMSAY, *Asia Minor* S. 121, 6; vgl. S. 148/9. K. BURESCH, *Reisebericht* 1892 S. 46.

² S. unten Silandos, Kadoi; auch Kyme und Smyrna führten den Hermos als Münzbild. Vgl. ferner *Griech. Münzen* 1890 S. 199.

³ S. REINACH, *Revue des Ét. gr.* III 1890 S. 60.

⁴ Ueber *Μῆν Ἀζιοττηνός* und die *Μήτηρ Ἀναΐτις Ἀζιοττηνή* s. W. ROSCHER, *Reiterstatue Caesars* 1891 S. 123, 127, 129, 142 Taf. I 5; S. REINACH, *Chron. d'Orient* S. 215/6 (6, 156); DREXLER in *Roschers Lexikon* Men S. 2706/7 u. 2749; P. PERDRIZET, *Mèn*, *Bull. de Corr. hell.* XX 1896 S. 88 u. 100.

3. Br. 22. — Vs. ebenso.

Ῥ. **CAITTH|NΩN**. Stehender *Dionysos* in kurzem Chiton linkshin, Weintraube in der Rechten, die Linke an dem mit Tānien geschmückten Thyrsos. Zu Füßen des Gottes Panther.

M. S.

4. Br. 19. — **CABEINA r.**, **CEBACTH l.** Brustbild der *Sabina* rechtshin.

Ῥ. **CAIT r.**, **THNΩN l.** Stehender jugendlicher *Dionysos* mit nacktem Oberkörper linkshin, den Kantharos in der Rechten, die Linke am Thyrsos. Vor dem Gotte Panther linkshin, den Kopf zurückwendend.

M. S.

5. Br. 31. — **ΚΡΙCΠEINA r.**, **CEBACTH l.** Brustbild der *Crispina* rechtshin.

Ῥ. **ΕΠΙ OKT. APT | EMI. APX. A. CAI** und im Abschnitt **[TT]HNΩN**. Nackte *Aphrodite* in der Haltung der Mediceischen rechtshin, den Kopf linkshin gewendet. Sie steht in der Mitte einer *Tempelfront* mit vier Säulen.

Im Handel.

Einen andern Octavius gibt nach Postolakka's Lesung die Aufschrift **ΕΠΙ OKTA. ΚΙΗΡΟΥ APX.** bekannt¹; hier- nach ist wohl **ΕΠΙ ΦΟΡΤΑΚΙΝΟΥ** einer ähnlichen Münze² zu berichtigen.

6. Br. 31. — Vs. ebenso.

Ῥ. **ΕΠΙ ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΥ | APX. [A. CAITTHNΩ]N**. Stehende nackte *Aphrodite* in der Haltung der Mediceischen links- hin; vor ihr *Delphin* mit Kopf nach unten, hinter ihr linkshin stehender geflügelter *Eros* mit Fackel in der erhobenen Linken.

Mus. Turin, unter den Unbestimmten.

¹ *Νομ.* 1885 S. 76 Taf. Δ 27.

² *BIRCH, Num. Chron.* IV S. 138, 2.

6 a. Br. 31. — Vs. gleichen Stempels.

℞. ΕΠΙ · ΑΡΤΕΜΙΔΩΡ | [ΟΥ ΑΡΧ · Α ·] CAITTH und im Felde ΝΩ | Ν. *Aphrodite* linkshin wie oben; hinter ihr *Delphin* mit Kopf nach unten, vor ihr rechtshin stehender *Eros* mit Fackel in der erhobenen Rechten.

M. S. Tafel V Nr. 16.

7. Br. 29. — ΚΛΩ. CΕΠ. | ΑΛΒΕΙΝΟC Κ | ΑΙCΑΡ. Kopf des *Albinus* rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΑΝΔΡΟΝΕΙΚ | ΟΥ ΑΡΧ · Α · CAITT und im Felde ΗΝ | ΩΝ. *Aphrodite* zwischen *Eros* und *Delphin* wie auf Nr. 6 a.

M. S.

8. Br. 35. — [ΑΥΤ. ΚΑΙ.] Λ. C | ΕΠ. CΕΟΥΗΡ | ΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΑΤ | ΤΙΚΟ | Υ ΑΡ · Α · ΤΟ Β und im Abschnitt CAITTH | ΝΩΝ. Stehende *Hygieia* rechtshin, eine Schlange fütternd; vor ihr rechtshin schreitender *Asklepios* mit zurückgewandtem Haupte, die Rechte auf dem Schlangengestab; zwischen beiden *Telesphoros* von vorn.

M. S.

9. Br. 28. — ΑΥΤ. Κ. Μ. ΑΥΡ. | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Bärtiger Kopf des *Caracalla* mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΑΤΤΑΛΙΑΝ | ΟΥ ΑΡΧ. Α. CAITTHN und im Felde Ω | Ν. Stehender *Zeus* in langem Gewande, mit Adler und Scepter, linkshin.

M. S.

Im Handel, mit ΑΤΤΑΛΙΑΝΟ | Υ u. s. w.

10. Br. 17. — Λ. CΕΠ. | ΓΕΤΑC Κ. Brustbild des Cäsars mit Gewand rechtshin.

℞. CAITT | ΗΝΩΝ. Stehender nackter *Apollon* mit gekreuzten Beinen von vorn, Kopf linkshin, Zweig in der

gesenkten Rechten, den linken Arm mit Gewand auf eine Stele gestützt.

M. S.

11. Br. 23. — AVT. K. M. | ANT. ΓΟΡΔΙΑΝΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer linkshin, in der Rechten den über die Schulter gelegten Speer, am linken Arm den Schild.

R. CAIT | THNΩN. Nackter *Herakles* rechtshin, den gegen ihn aufgerichteten *Löwen* erwürgend.

M. S.

12. Br. 22. — Vs. gleichen Stempels.

R. CAITT | HNΩN. Sitzende *Kybele* mit Kalathos linkshin, Schale in der Rechten, den linken Arm auf das Tympanon gestützt.

M. S.

13. Br. 30. — ΦΡΟV. ΤΡΑΝΚV | ΛΛΕΙΝΑ. CAB. Brustbild der *Tranquillina* rechtshin.

R. ΕΠΙ · ΑVΡ · ΑΙ · ΑΤΤΑΛΙΑΝΟ | V · VOV · ΙΠ · ΑC · ΑΡ · Τ · Β · CAITTH · und im Felde rechts · ΝΩΝ · Stehende *Tyche* mit Kalathos linkshin, Ähren und Mohn in der Rechten, die auf dem Steuerruder ruht, im linken Arme Füllhorn.

M. S.

Ähnliche Aufschriften, aber unrichtig gelesen und erklärt, gaben Mionnet IV 413, 622 nach Vaillant¹, Babbington, *Num. Chronicle* 1876, 123 Taf. III 4 u. a. Die Titel *ἑπικλὸς ἀσιάρχης ἄρχων τὸ β* beziehen sich auf Aurelius Aelius Attalianus, welcher hier nach römischem Brauch durch *οἶός* von einem älteren Attalianus, wahrscheinlich

¹ Vgl. P. SEGUIN, *Médaillons antiques* Taf. 28, wo das OV nach AC · wahrscheinlich Erfindung ist.

demjenigen der Münze mit Caracalla Nr. 9, unterschieden wird ¹.

14. Br. 27. — KOP. CAΛΩ | NEINA · CEB. Brustbild der *Salonina* rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ · VΛΛΑ · | APX · A · CAIT und im Abschnitt TH-
NON. Unter dem Bogen einer *Tempelfront* mit vier Säulen
stehende nackte *Figur* von vorn, Kopf linkshin, beide
Arme in die Seiten gestemmt.

M. S.

XXXIV. Sala Domitianopolis.

Sala, das richtiger den lydischen als den phrygischen
Städten beizuzählen ist, sucht Ramsay zwischen Phila-
delphia und Tripolis ², während Buresch dafür die
Ruinen östlich von Güneï, die Ramsay und Radet für
Tralla halten, vorschlägt ³.

Zur Zeit Domitian's nahm die Stadt dem Kaiser zu
Ehren den Namen *Domitianopolis* an :

1. Br. 21. — ΔOMITIA *r.*, CEBACTH *l.* Brustbild der
Domitia rechtshin.

Ῥ. CAΛΗΝΩΝ *l.*, ΔOMITIANO *r.*, ΠO. *unten*. Sitzende
Kybele mit Kalathos linkshin, Schale in der Rechten, den
linken Arm am Tympanon; vor der Göttin sitzender
Löwe.

M. S.

München. Mionnet IV 359, 934 mit irrthümlich ΔOMI-
TIANON.

Brit. Museum mit ΔOMITIANOT | OΛEI | TΩN CAΛΗΝΩΝ.

¹ Als Beispiel hierfür verweise ich auf KAIBEL, *Inscr. graecae Italiae et Siciliae* Nr. 367.

² *Asia Minor* S. 122, 10.

³ BURESCH, *Reisebericht* 1894 S. 108; RADET, *En Phrygie* 1895 S. 108/9.